

Texte aus

Land in Sicht – Leutner Verlag 2007

© Frank Röhrich

Ka - Ländereien

Grünspaan,
Herbstspaan,
Mauerlicht,
Laufelicht,
dort unten lauern sie
mit gestielten Antennen,
umsichtig
den Klinkerstein
nabelwärts,
in der Dämmerung
die verdrehten Augäpfel,
Lagerschnee,
ein Plätzchen am Sims,
der Blick einwärts,
stubenwärts,
händchenhaltend
über Maulwurfshügel,
Kleidertausch fiebrig
im Sinne lakenlos,
sich nicht begnügend
mit Scherenschnitten
Kiesgruben oder
Mülldeponien.

Der Asylant

Noch ehe
der Tau blüht,
die Wipfelwinde
betreten das Haus.
Keine Frostbeule
trägt das Stroh heim.

Da hockst du
mit moosigen Gedärmen.
Die Terrassentür, der Lehm
befestigt bis zum
Geräteschuppen,
Unter Sanduhren gedeihen.

An einem Winterabend in B.

Brannten sie ihm den Stern Davids
in das fleischige Fell,
in jener Höhe seines Leibes,
auf das Menetekel aufgestielt,
auf Freiers Füßen.

An einem Winterabend in B.,
der keiner war, so satt,
so unsagbar flach geflext,
Schleifspuren an den Fesseln.
Die Loren über den seichten Gruben,
sie kreisen immerzu.

An einem Winterabend in B.
stocherten sie ihm mit
wundschwären Händen die
Gebetsriemen in das Nadelöhr.
Mit roher Zunge lauschte er
dem Sickern und Rinnen in seinen Adern
An einem Winterabend in B.

Alle Texte aus: Frank Röhricht „LANDinSICHT“, Leutner-Verlag 2009